

**Dr.med. Ursula Davatz**

26.6.2019

## **Trauma und Traumatherapie**

[Audio](#)

### **[00:00:01.500] - Speaker 0**

Möchte sie alle ganz herzlich begrüßen zum heutigen Thema, das heisst: "Trauma und Umgang mit traumatisierten Klienten". Zuerst etwas Kurzes zum Begriff Trauma also ursprünglich ist so viel ich das weiss, ist der Begriff Trauma und die Traumatisierung vom Freud geprägt worden und der Freud hat ja die Vorstellung gehabt, ein Kind wird traumatisiert, wenn es die Sexualität der Eltern sieht und das ist das sogenannte Urtrauma gewesen. Aber das ist natürlich längstens nicht jedes Trauma und es muss auch gar nicht ein Trauma sein. Vielleicht kann es auch sein und heutzutage ist der Begriff Trauma viel ausgeweiteter und wird eher auf Situationen angewendet, dass wenn der Mensch in eine Situation hineinkommt, wo er nicht kontrollieren kann das wäre ein Unfall, eine Lawine, eine Naturkatastrophe, ein Flugzeugabsturz und so weiter das sind alles Situationen, wo man nicht kontrollieren kann und durch das wird man traumatisiert, denn wir sind eigentlich gewohnt, das und Krieg kommt natürlich auch dazu. Wir sind gewohnt, dass wir uns mehr oder weniger im Griff haben wir erwachsenen Menschen und wenn dann etwas kommt, wo wir gar nicht im Griff haben, dann tut uns das Durcheinander. Bringen. Krank Drama das sind natürlich auch Traumata sexueller Missbrauch ist ein Rahmen. Beim sexuellen Missbrauch ist es ein bisschen anders, da passiert einem etwas, wo gesellschaftlich verurteilt wird für Moralisieren also moralisch als negativ angeschaut wird und ein Kind oder ein junger Erwachsener, wo in so etwas hineinkommt, der steht dann zwischen dem Geschehen der Sexualität und vielleicht hat er sogar Lust dabei und ja weil das halt einfach der Körper ist, wo so reagiert und der gesellschaftlichen Meinung wo sagt, das darf nicht passieren.

### **[00:02:23.180] - Speaker 0**

Also kommt dann in die Klemme zwischen Natur und Moral und das gibt auch ein Trauma und Kinder, wo Sogenannt sexuell missbraucht werden, die wissen jeweils manchmal gar nicht was noch passiert, aber wenn sie dann später erfahren um was es geht, dann fühlen sie sich häufig verantwortlich für das, was passiert ist, weil sie dann die gesellschaftliche Moral übernimmt und die tun wir uns alle Aneignen und dann die Haltung haben, ich hätte das müssen können verhindern und das ist ein Riesenproblem. Aber ich denke, sie wollen heute nicht an erster Stelle über sexuellen Missbrauch reden, sondern vielleicht mehr über Kriegsdramat, dass dann sie haben ja viele Flüchtlinge, wo eher schon Kriegsdramat dass erlebt haben. Ganz allgemein sage ich, wenn jemand in einem Unfall ist oder in einem Krieg dramatisiert wird, ist das häufig fast sogar weniger. Also es ist sicher traumatisierend, aber sie können es besser verarbeiten, weil das ganze kollektiv darunter kommt, als wenn ihnen alleine etwas passiert, also wenn sie als Einzelmensch in irgendeine schwierige Situation verworfen verwickelt sind, aber es ist unterschiedlich und es ist je nach Mensch wie der geartet ist, wie sensibel dass er ist. Ja macht es ihn mehr Problem. Man sagt Traumatasachen, wo man nicht verarbeitet hat, die kommen im Traum wieder und ich denke, so ist es Freude auch auf das Wort Trauma gekommen mindestens ich behaupte es das so eigentlich ist die Nacht schlafen dazu da, dass man alles wieder heraus wirft aus dem Gedächtnis also dass man da das Gedächtnis wieder frei macht für neue Erlebnisse am nächsten Tag aber die Sachen wo

nicht verarbeitet werden die Kommen also die Kommen im Traum und die erinnert man dann auch noch am nächsten Tag und von dort her kommt dann das Wort Trauma also Sachen wo man sich erinnert,

#### **[00:04:45.620] - Speaker 0**

wo man darüber träumt als wo man nachher bewusst wieder weiss das und das habe ich geträumt. Die zeigen eigentlich auf da ist etwas in der Schild noch nicht verarbeitet und wir in der Psychotherapie fragen die Leute manchmal dann auch nach den Träumen und anhand von den Träumen kann ich sehen, ob ein Mensch etwas eben noch nicht verarbeitet hat und ich habe auch gesehen wo der Mensch hingehen will. Also manchmal kommen wieder träum Sachen heraus wo eigentlich schon besser sind als was im täglichen Leben ist. Also es ist eine Art ein Richtungswesen und man hat dann dort gesagt, wenn wir in bewusstem Zustand sind, dann ist unser sogenanntes unbewusstes, also allenfalls da im Hirn noch an Erinnerung vorhanden ist, ist einer Kontrolle eine Zer einer Zensur unterstellt und die Zensur erlaubt, dass man es am Tag nicht sagt, aber in der Nacht fällt die Zensur weg und dann kommt das wieder hervor und das ist so bei Sachen wo vorwärts gerichtet sind und das ist natürlich auch so bei unverarbeiteten Trauma, das die Bearbeitung der Therapeuten ist dann ich habe selber kein Traumtherapieausbildung gemacht. Heute tut man extra so die Ausbildungen machen aber eigentlich schon etwas, wo wir Psychotherapeuten einfach alle sollten können dann wir haben immer wieder Menschen wo Drama das gehabt haben, aber so das Grundprinzip der Methode ist, dass man die Geschichte nochmals hoch holt, die Geschichte erzählen lässt und das in dem ab.

#### **[00:06:29.000] - Speaker 0**

Der Überblick, wo der Patient die Geschichte erzählt, dass man als gegenüber das ganz neutral entgegennehmen kann und nicht in irgendein emotionalen Absturz oder in eine emotionale Aufregung hineinkommt. So dass dann der Patient das Gefühl hat, er dürfe das nicht erzählen. Man könnte es nicht handhaben etcetera. Man kann sehr genau in diese Sachen hineingehen und man sagt, sie sollen sie den Details erzählen, je nachdem bei der sexuellen Trauma. Das muss man dann aufpassen, dass man nicht zum voir wird und sich da wie soll ich sagen daran begeht, dass da so Geschichten erzählt werden, sondern dass man wirklich neutral einfach zuhört und wenn der Patient nicht mag alle Details erzählen, dass man dann das noch weglässt und halt nur. So viel lässt erzählen, wie der Klient dazu parat ist. Es gibt auch Situationen, also zum Beispiel, wo da das Flugzeugunglück gewesen ist in Halifax sind viele hingereist haben dann die wollen die traumatisierten behandeln wollen und es gibt durchaus Menschen, wo wenn sie so ein Trauma erlebt haben, die können erfolgreich verdrängen und das Leben geht weiter. Ich habe einen jungen Mann gehabt, dem sein Vater ist gestorben bei einer Lawine der hat alles verdrängt. Er ist einfach weitergegangen in die Schule hat seine Arbeit gemacht und hat keinen einzigen Trainer vergessen.

#### **[00:07:58.320] - Speaker 0**

Das ist für den hilfreich gewesen. Dann so hat er gut können ja sein Leben weiter bewältigen, wenn man den gezwungen hat dazu er müsste jetzt da sein Trauma verarbeiten hat man eher geschadet. Also man muss die Menschen auch ihre Trauma das verdrängen lassen ist absolut in Ordnung und da hat es solche Situationen gegeben, dass Therapeuten eifrig weil sie halt jetzt Rauma Therapie gelernt haben, dass sie dann bei diesen Menschen haben wollen alle diese Trauma das Herausholen und dann redet

man von Retweet also wieder traumatisiert anstatt dass man geholfen hat. Also wenn eine natürliche Verdrängung da ist, muss man das zulassen. Häufig dauert die Verdrängung auch ein bisschen länger, also bei dem jungen Mann, wo sein Vater in der Lawine verloren hat, der hat dann ein 2 Jahre später glaube ich, wo er dann seine Matur gehabt hat und gewusst hat, was er studieren will, dann hat er gesagt, jetzt bin ich bereit und jetzt will ich die Tram-Arbeit machen und das ist richtig gewesen und der hat sogar ein schlechtes Gewissen gehabt, dass er kein Trainer-Vergossen hat dann eigentlich müssten wir doch trauern, wenn ein Vater stirbt, also der ist dann wieder quasi selber traumatisiert gewesen, dass er nicht traurig gewesen ist und da habe ich gesagt, das ist normal.

#### **[00:09:21.720] - Speaker 0**

Ich habe nur ein einziges Mal gesehen habe ich gesagt, das ist normal, dass sie keine Trainer vergessen haben. Sie haben müssen weitergehen in dem Leben. Nur so haben sie gut können Überleben das Frauen überschreiben und wenn sie dann so weit sind, dass sie das Ganze anschauen können, dann machen sie dann das schon und jetzt ist er parat für das ein Symptom wo er gehabt hat, hat nicht gut geschlafen. Also und das ist dann wieder das wahrscheinlich in der Nacht da hat er nicht so gut verdrängen können nicht so gut zu Sensorium ist ihm das irgendwie im Unterbewusstsein in den Sinn gekommen. Ich weiss es nicht genau, ob er über den Unfall geträumt hat oder nicht, aber er hat einfach nicht gut geschlafen und das ist sicher verursacht gewesen durch den Tod des Vaters aber man hat dann trotzdem nicht können dazu bringen darüber zu reden und das ist auch recht gewesen. Er hat einen Bruder gehabt, der hat nicht funktioniert, der hat sich nur zurückgezogen hat auch nicht gut können darüber reden aber der hat sich so wie ausgeklinkt aus dem normale Leben und dort hat man dann im Umfeld beibringen müssen, dass es ihn nicht Zwingen zum darüber reden dann das hat ihn auch wiederum dass man ihn auch nicht einfach zwingt jetzt ganz normal wieder in die Schule zu gehen.

#### **[00:10:40.780] - Speaker 0**

Also wir haben ihm müssen Zeit lassen mit der Zeit ist er dann wieder gegangen. Das Leben ist weitergegangen und dem geht es auch wieder besser also mit dem will ich zeigen, man kann nicht immer einfach die Bearbeitung anbieten. Man muss manchmal auch können warten und es gibt so Leute, wo gewisse Trauma das über die nie reden. Wichtige Trauma das also wo man heutzutage auch mehr darüber redet, ist der zweite Weltkrieg, wo viele also jüdische Familien ihre Sagen die Ross Eltern im Konzentrationslager verloren haben und die Kinder von denen haben häufig nicht darüber geredet, weil das so schrecklich gewesen ist und weil sie nicht haben wollen Retraditionalisierung von diesen Grosseltern, wo umgebracht worden sind im Konzentrationslager, die nehmen das irgendwie auf. Auch wenn nie darüber geredet wird. Es ist hier irgendetwas in der Luft und die Trauma das wo da passiert sind, die gehen weiter und für die Enkelkinder und Urenkel wäre es besser, wenn man könnte darüber reden aber da braucht es in der Regel einen Therapeut, wo das Ganze begleitet, damit sie so weh, also über das Trauma reden. Das ist so wie durch ein Strom schneller durchfahren. Also sie brauchen quasi ein Lotse, wo sie begleiten, wo Hilftauffangen, aber wenn eine Familie schon in Therapie ist oder wenn die wollen das bereden, dann ist sehr hilfreich, wenn man das Macht und Enkelkinder beklagen sich auch häufig meine Eltern haben niemand das geredet und mich hat es wundergenommen und sie können es schlechter verarbeiten, wenn nicht darüber geredet wird.

#### **[00:12:35.340] - Speaker 0**

Aber ja, das ist halt dann früher schon gemacht worden und dann ist es im Dunkel und wenn die Grosseltern dann schon gestorben sind, lohnt sich es vom Therapeut her trotzdem mit dem Onkel Kind über die Geschichten darüber zu reden und halt das Rekonstruieren was man kann jetzt sie haben eher kriegstraumatisierte oder also sie haben Flüchtlinge aber vielleicht muss ich etwas anderes sagen. Ein Mensch kann auch traumatisiert werden. Ich habe zum Beispiel eine Patientin gehabt, die ist in Autounfall hinein verwickelt worden. Ihr ist zwar schlecht gegangen, aber nicht so schlecht. Also es ist nicht so fest verletzt gewesen wie irgendjemand anderes dann haben. Sie hat sich die Notfall-Equipe hat sich unter andere Verletzung gekümmert und sie hat mir einfach sitzen lassen. Man hat gesagt, ja dir geht es nicht so schlecht die lassen wir jetzt da mal warten. Wir kommen dann wieder, wenn wir den anderen verarbeitet haben, weil sie nicht genug Leute haben und die hat sich total im Stich gelassen gefühlt, dass man sie einfach sitzen lassen hat und wo man sie dann in Operationssaal oder in Klinik genommen hat. Dann also sie hat sich ja im Stich gelassen gefühlt. Sie hat sich traumatisiert gefühlt hat sie dann geschrien wie am Spiess und dann hat man sie noch zurechtgewiesen, dass sie so blöd tut.

#### **[00:14:01.250] - Speaker 0**

Also tun sie nicht so historisch und das ist jetzt ja Torgeni also eine ärztliche Traumatisierung von dieser Patientin, wo sich da nicht recht Behandlung gehört hat und mehr Psychiater haben sie dann jahrelange eine Therapie gehabt, weil sie immer noch verrückt gewesen ist auf die Ärzte und die helfen die Notfall helfen, wo die nicht ernstgenommen haben und die Ärzte wo sie sogenannten zusammen geschissen haben, dass sie sich nicht besser benimmt Ärzte können auch daran mit dramatisieren, wenn sie einen Patienten nicht ernstnehmen oder wenn ein Eingriff ist. Ich habe zum Beispiel eine gehabt, die hat die hat geboren und man hat ihr zuerst gesagt, sie können eine normale Geburt haben und nachher hat man für einmal ganz ganz schnell geschenkt auf Kaiserschnitt und man hat sie nicht gut vorbereitet und gesagt, jetzt braucht es einen keinen Schnitt. Jetzt müssen wir leider das und das und das machen, sondern man hat es einfach gemacht und klar, wenn es eilt, dann handelt er Ärzte einfach und dann haben sie oft keine Zeit mehr zum Erklären und diese Mutter ist so traumatisiert gewesen, dass sie keine Beziehung zum Kind hat entwickeln können und dann sind sie zu mir gekommen und dann habe ich mir das Ganze erzählen lassen und dann habe ich ihr gesagt, da habe ich einen Chefarzt geschrieben, die Frau sind dramatisiert von der Geburt her und ich bitte ihn, dass er nochmal ein Gespräch organisiert mit ihr ihrem Mann und dem Geburts helfen.

#### **[00:15:31.660] - Speaker 0**

Das hat er dann gemacht, die sind gegangen, die haben anderthalb Stunden können mit dem Arzt zu reden. Sie haben sich ernstgenommen gefühlt alle beide die Frau und ein Mann dann ist das Drama bearbeitet gewesen und dann hat sie können eine Beziehung zum Kind entwickeln. Also eine unsorgfältige Behandlung kann auch zu einer Traumatisierung führen. Also es ist nicht nur immer der Flugzeugabsturz und Naturkatastrophe die Lawinen etcetera. Also wir Ärzte können auch traumatisieren, wenn man unvorher. Und klar: Eltern können traumatisieren, wenn ein Kindprobleme in der Schule hat, sich im Stich gelassen Fühl gemobbt fühlt, wie man heute so sagt und die Eltern nehmen es nicht ernst und sagen ja, du musst sich halt anpassen oder der Lehrer wird schon seinen Grund haben, warum er jetzt da dich so kritisiert oder zurecht weist, dann gibt das dann eine Traumatisierung wo nicht so auffällig ist, aber wo nicht weniger schlimm ist im Gegenteil und wir hören dann die Trauma das in der Therapie und ja die Leute erzählen uns das jetzt zu ihren Leuten, wo sie wie viel % Kriegserfahrene haben sie bei

ihren Klienten. Das 2030 nein, 10 was würden sie so ganz grob geschätzt sagen wie 5% okay und jetzt frage ich sie, was ist es für sie schwierig im Umgang mit denen wo stehen sie an sie wollen haben man hat ja eine Weiterbildung organisiert und man organisiert das meistens wenn es ein bisschen schwierig ist für einen was ist für sie schwierig im Umgang mit denen wo stehen sie ja ah alle.

#### **[00:17:32.250] - Speaker 0**

Kann jemand etwas sagen ja. Wir haben kürzlich einen CM gehabt und ausgefüllt gehabt, hast du sie haben einfach nicht geredet und wo Fragen gestellt hat, hat er Via und nein und Gesichtsausdruck haben wir es mich nicht können bieten, was ist jetzt Freude ist ja ist es ist ja dabei ist noch recht schwierig gewesen, so wie überhaupt zu spüren kommunikativ aber auch Körperhaltung haben wir noch weiter so erstet was möchte er Wohn möchte das ist für uns recht anspruchsvoll gewesen den ganzen und ja ist sehr anspruchslos in dem 2 Monaten ja. Das ist sehr interessant, das ist eine typische Reaktion. Also wenn jemand ein Drama erlebt hat und dann spricht man das Drama an, dann kann es eine Tisch Soziologentrauma redet, dann kann es da eine Überschwemmung von diesen negativen Erfahrungen mit Angst und so weiter und wiedergeben wo die nicht wollen. Also die wollen natürlich nicht die Überschwemmung von diesen Gefühlen haben, dann spaltet sie ab und dann haben sie das Gesicht. Wenn das bei einem Therapeut passiert, dann ist der natürlich gewohnt mit dem umzugehen und je nachdem lässt er dann das und sagt okay, wir reicht es noch nicht an oder er geht weiter und wenn er weitergeht und genügend Sicherheit ausstrahlt, dann kann der das ein bisschen bearbeiten, aber sie sind ja nicht Therapeut und wenn sie sehen, wenn sie fragen und sie sehen der spaltet jetzt ab oder wird versteinert macht eine Abspaltung und kann bis zur Psychose gehen, also dass sie weg treten, einfach weil es so Überschwemmung der Gefühlen gibt, also das was ich beschreibe mit dem Monster.

#### **[00:19:36.350] - Speaker 0**

Was ist in ihrem Fall wichtig, dass sie sagen, ok ich sehe du kannst du willst nicht darüber reden, du willst nicht du kannst nicht. Ich akzeptiere es und dass sie dann wieder zur Tagesordnung übergehen, also D ihn zu der Arbeit übergehen, aber es tut ihm doch schon gut, dass sie realisieren. Er hat ein Drama gehabt und das gibt ihm schon ein bisschen Verständnis ein bisschen Tragfähigkeit. Ja, aber das ist ganz eine typische Reaktion und wenn sie sie haben ihn dort zwar abgeholt, er kann aber nicht darüber reden okay, ich sehe, du kannst nicht darüber reden. Das ist ja Ok ich akzeptiere das. Ich bin nicht frustriert, dass du nicht darüber setzt. Das ist noch wichtig. Man will ja da helfen und jetzt macht er nicht, das darf man natürlich nicht. Du kannst nicht darüber reden okay, dann machen wir jetzt das und dass sie dann wieder zur Tagesordnung gehen und je nachdem wenn sie wiedersehen kann man sagen kommt er kommt Erinnerungen in den Weg. Aber das ja nicht therapeutisch sind, sondern Arbeits therapeutisch dürfen sie immer sagen, ja, ich sehe das plagt dich jetzt aber können wir doch wieder zu dem und dann die Arbeit machen und dem sagt man und das hat an der Freude so gesagt, man überschreibt das traumatische Erlebnis mit anderen guten Erlebnissen und so funktioniert eben auch das Gedächtnis also wenn das Zeugs da immer wieder heraufkommt.

#### **[00:21:19.010] - Speaker 0**

Aber eben sie können trotzdem nicht darüber reden. Sie haben auch keinen Therapeut, wo mit ihm darüber redet. Dann kann man kann man es zwar sehen, dass es da ist, aber man tut es jetzt wieder

überschreiben. Man tut es in dem Sinn nicht verdrängen aber man akzeptiert, dass er es halt nicht bearbeiten kann und das ist ein Überschreiben und je mehr man da gut überschreiben kann immer mit dem Wissen, dass die Geschichte hintendran ist aber ohne dass man die zu fest ich sage jetzt habe es Jahr für den Menschen, dann hat man etwas getan und man hat es dann jeweils verglichen mit dem. Es gibt so Sachen zum darauf schreiben, dann kann man ziehen und dann ist es weg. Es hat ihn Namen dafür gehabt. Ich weiss es jetzt auch nicht mehr, früher hat man das auf Machs gemacht. Heute kann man es technisch anders lösen und so wird dann das Überschrieben. Und das ist auch bei allen also bei allen Sachen wo einem hier ständig im Kopf wo wir drehen, ich sage dem der Menschhirn da dann das kann man überschreiben, indem man in etwas hinein geht, wo dann ein positives Erlebnis ist und wichtig ist, dass man in der Beziehung bleibt zu diesen Leuten und nicht sie weg stösst aber auch nicht in der wunderbar.

### **[00:22:37.000] - Speaker 0**

Und wenn sie bereit sind, etwas zu sagen, dann kann man ein bisschen darüber fragen und sie können ein bisschen erzählen, aber ja, sie sind ja nicht an erster Stelle Therapeuten, aber sie können kurze Stücke können sie mit ihnen anschauen und dann auch Empathie zeigen und zu sagen ja das muss schwierig sein sein kann ich verstehen. Man kann dann nach Flash-Backs-Fragen also Traumata kommen oft zurück in Flash-Backs nicht nur im Traum, sondern auch am Tag also die Erinnerung kommt. Das kann man wertschätzen, aber dann geht es weiter. Also ich will sie nicht so Therapeuten machen. Ich will nur, dass sie können Lernen damit umgehen und eine Methode, wie man ja solch Flash-Backs weg schickt. Also wenn jemand in einem Unfall gewesen ist, dann kommt man immer wieder das in den Sinn, wie das gewesen ist. Ich habe einen gehabt, der ist von einem Flugzeug angeflogen worden, während er auf dem Schiff gewesen ist. Das sind solch Wasserflugzeuge gewesen und dann ist immer auf Bild wieder gekommen und eine einfache Methode ist und das machen auch Drama Therapeut ist das EMDR, also einem auf einen T Sensi Desai Narri pro Cramm und ich habe nur eine Übung davon, man tut seine Finger hin und her bewegen.

### **[00:23:55.610] - Speaker 0**

Ich glaube, ich habe ihnen es auch schon gezeigt mit den Augen muss ich den Finger-Folgen mit dem Kopf darf ich nicht bewegen, also 3 Koord-Nature-Übungen und indem man in die Motorik hineingehen, kann man nicht mehr denken. Schwatzen kann ich das ist motorisch und das zeigt wie das Hirn funktioniert sehr nicht tut entweder Sensor ist also Sachen aufnehmen und verarbeiten oder nach aussen motorisch und Schwatzen gehört zum motorischen. Also ich kann Schwatzen aber ich kann nicht denken und die gehen ja immer wieder zurück zu diesen Gedanken tun die immer wieder aufwärmen und das will man eigentlich überschreiben. Also das ist auch eine Art eine Überschreibung. Und das ist eine ganz eine blöde also einfache Methode zum Machen aber das könnte man machen ja sie machen das Recht nur die Augen dürfen sich bewegen. Merken sie, wenn man nicht denken kann. Müsste wahrscheinlich klein Gänger machen 2 haben 2 Monate, wo ich gelegt habe. Ja, man muss ein bisschen länger machen ja oder sonst halt wieder und es gibt ja noch andere Methoden, alle Geschicklichkeitsmethoden helfen überschreiben also wenn es hier Hirn am Trauma, dann kann man irgendetwas machen. Man kann schon auf ein Bein stehen. Man kann Seile also auf dem Seil balancieren alles was mit links Recht zu tun hat, wo motorische Koordination braucht und einen Bericht zu denken.

### **[00:25:29.250] - Speaker 0**

Und das also beim Trauma holt man ja immer wieder die dramatischen Erinnerungen hoch in der Therapie bringen einen die Leute das häufig das ist dann unsere Aufgabe und dem sage ich dann, wir müssen das Trauma wieder heuen, bis es endlich verdaut ist und in dem Sinneberuf viel Geduld jetzt wie Trauma das natürlich auch können verwendet werden. Wenn man dann etwas nicht will, dann sagt man immer, ich bin halt traumatisiert und darum kann ich ist das alles nicht machen und vielleicht haben sie das zum Teil auch. Und das ist dann eine Verwendung des Dramaes und das gibt es bis jetzt Schwellentrauma das das gibt es bei Kriegsrahmen das das gibt es Betrauen das durch einen Vater wo einen geschlagen hat und was auch immer. Das wäre dann eine sogenannte Verwendung von dieser Geschichte und das will man natürlich auch nicht jetzt, da dürfen sie nicht verrückt werden, dass ein Mensch das Macht, sondern sie müssen immer in Wertschätzen. Ja ich weiss, der ist das Wiederfahren und das ist schlimm gewesen und das ist nicht korrekt gewesen. Aber sie dürfen immer sagen, ich bin kein Therapeut, sondern sie sind Arbeitsagogisch. Jetzt tun wir trotzdem weiterarbeiten also dass sie sich mit dem Trauma nicht lassen aus dem Gleis bringen und von ihrer Arbeit ablenken.

### **[00:27:00.400] - Speaker 0**

Aber sie dürfen es nur so machen, sie müssen wertschätzen, aber dann geht man weiter und dann wird wieder überschrieben. Und sie dürfen sich dann nicht hineinlassen also hinein ziehen lassen in in die die schreckliche Erfahrung aber die Leute machen nicht nur mit der Drama, das machen sie also verwenden sie das hat man einen sogenannte Krankheit zu gewinnen. Ich habe das Wort zwar nicht gerne, sie haben ja eigentlich nichts davon, aber es wird einfach verwendet, Leute machen es auch mit der Pressiert, darum kann ich das nicht. Ich bin Bord unter auch darum kann ich das nicht, da kann man immer sagen, ja das es mag sein. Ich muss mich zwar nicht mit Diagnose befassen, aber wir tun jetzt trotzdem arbeiten und gerade weil eben das Trauma ja so plagt, tun wir jetzt uns etwas anderem zuwenden und das Ganze überschreiben. Also wenn Trauma ist eigentlich die Arbeit sehr gut dann und das unterbricht das in dieser Wunde herum bauen. Ja das wären schon paar Gedanken und jetzt möchte ich sie natürlich gerne fragen, was wollen sie von mir noch wissen und vielleicht anhand von Fällen könnten wir schauen, was sie von mir noch könnten brauchen. Wer getraut sich etwas zu Fra.

### **[00:28:23.340] - Speaker 0**

Polizeikontrolleabmacht muss man ja wohl auch so. Nein, das ist etwas anderes, nein, nein, nein, nein bei der Polizeikontrolle. Das ist der sogenannte Finger-Nasenversuch und wenn man getrunken hat, also der Finger-Nasenversuch ist, treffe ich meine Nase so. Und wenn ich betrunken bin, dann gehe ich vielleicht daneben nein nein, nein, nein, nein, nein, da will man die Koordination prüfen und die kardio wird schlecht, wenn man Alkohol getrunken hat. Man kann auch den Strichgang machen im Alter ist man ein bisschen schlechter in dem Strichgang. Aber wenn man betrunken ist, dann kann man ja nicht gut. Ja nein, nein, das ist auch eine motorische Übung, aber da will man sehen, ob man es kann. Anhand von dem sieht man das ist eigentlich ein Neuro logischer Test Neurologen machen das ist auch die Singen an die Finger-Nase für den ich kann es gerade noch. Nein, ich Familie nicht. Sie können sicher auch noch. Gibt es irgendwelche klaren Indikationen wo man feststellen kann, der ist jetzt dramatisieren? Dann gibt es da klare Sachen, ihr Zins, eine grosse Menge von Sachen wo zusammenspielen, was würden sie das haben. Also ich würde vielleicht das noch sagen, also, ich habe eine Zeitlang also wenn ein Mensch ein

Trauma gehabt hat und das kann nicht recht verarbeitet werden, dann bleibt meistens das ist Schmerzbestehen also jetzt bei einem Verkehrsunfall.

**[00:30:11.850] - Speaker 0**

Und das Drama ist nicht recht verarbeitet. Dann bringt man wie die Schmerzen nicht weg und eines ist ja da also das schneidet Drama da hat man lange diesen Patientenunrecht getan und gesagt ja die haben nichts an den Knochen sieht man nichts aber Schleudertrauma ist ein Schertrauma vom Hirn und das heisst unterer Teil vom Gehirn wird gegen den oberen so hin und her geschärft und das kann dann Gedächtnis, Verluste und alles Mögliche geben. Man hat eine Anwalt gehabt, wo sich eingesetzt haben für diese Schleudertrauma die haben viel Geld herausgeholt für die geholt für die aber wenn die Patienten beim bei dem bleiben, dann werden sie nicht wiedereingegliedert. Also man hat viel diesen Unrecht getan und dann ist in die andere Richtung gefallen, dass dann die Schleudertraumatisierten ewige IV bekommen haben oder ewig von der Juwe eine Rente bekommen haben. Jetzt was ich er labe, sei es jetzt ein Autounfall oder ein Arbeitsunfall also Leute, wo auf dem Bauarbeiten oder auf der Strasse oder schon also ein Arbeitsunfall und wenn dann die Schmerzen nicht heilen und sie klagen immer über das Rama, dann gehe ich immer gehen schauen, was ist hintendran und da habe ich einmal auch einen Vortrag gehalten Hintergründe zum traumatischen Prozess oder nein zum Schmerzphänomen und meistens bleibt der Schmerz oder die Traumatisierung wenn vornedran schon eine Vorbelastung gewesen ist oder wenn eine Zusatzbelastung kommt.

**[00:31:47.320] - Speaker 0**

Also sagen wir jetzt, wir haben 1 einen jungen Mann oder mittelalterlichen Mann in guter körperlicher Konstitution. Der hat einen Arbeitsunfall, der wird Krankgeschrieben der hat aber zuhause also eine Familie für die wo es Aufkommen die Frau verdient nicht der hat in Italien oder Kosovo dann irgendwo ein Hausanfängen bauen er kommt dann in Schulden. Also er hat sorgen oder hat vielleicht schon Sorgen mit einem Kind wo drogensüchtig ist oder Eheprobleme. Also es hat noch andere psychosoziale Probleme und die der Hintergrund die psychosozialen Probleme. Da kommt das Trauma drauf, die psychosozialen Probleme schaut niemand mehr an, sagt man hängt dann alles an das Trauma und in dem Sinn sage ich psychosozialen Hintergrund zu dem Traum zu dieser Trauma, Verarbeitung und eine Ärztin, wo mal bei der SUVA gearbeitet hat in Bellikon die hat gesagt, wenn die Patienten nicht ernstgenommen worden sind bei ihrem Unfall und bei ihren Schmerzen, dann ist alles schlechter geheilt und dann haben sie zum Teil dann einen Sudeck gemacht und das Ude Deks ist anstatt dass der Knochen aufgebaut wird und heilt wird der Knochen abgebaut. Das ist ein Stressphänomen. Ja also der Körper zieht sich dann zurück und an dem hat man gesehen, die haben sich nicht ernstgenommen gefühlt.

**[00:33:15.010] - Speaker 0**

Und das Trauma also ja, der Unfall ist nicht gut behandelt worden, aber eben hin, wenn hintendran schon ein Belastungsfaktor steht oder mehrere Belastungsfaktoren wird es auch schlechter behalten. Ja. Also in dem Sinn also der Mensch ist ein Wesen, wo sich an Sachen erinnert und im Hirn häufen sich die verschiedenen Sachen auf also ich habe Probleme mit meinem Sohn. Ich habe Probleme in meiner Ehe, ich mache jetzt noch einen Unfall, dann wird alles zusammen summiert und dann tue ich weniger gut mich erholen von meinem Vater ein bisschen so und in dem Sinn, wenn sie sehen, dass einer nicht



wegkommt von seinem Trauma können sie noch hintendran fragen. Es sind andere Sachen, wo sie belastet haben, wo vornedran gewesen sind. Sachen wie haben sie sich ungerecht behandelt gefühlt das das schaue ich auch immer an. Es passiert ein Unfall am Arbeitsplatz. Dann suche ich immer nach hat er sich ungerecht behandelt gefühlt von einem Kollegen ungerecht behandelt gefühlt vom Vorgesetzten entlassen worden bedroht worden irgendwie und dann heilt alles auch nicht und das Trauma geht nicht auf die Seite also an das Trauma wird noch alles daran hingehängt. Und bei den Kriegs traumatisierten kann man immer auch wieder zurückschauen.

#### **[00:34:41.190] - Speaker 0**

Also bei allen Migranten frage ich immer von was wandern sie weg auf was wandern sie zu und da sind ja alles Wanderer die Wandern natürlich weg zum Teil von Kriegsgebieten, zum Teil aber auch nur von sozialen Missstände und dann probiere ich immer zu schauen, was ist dann dort die Situation gewesen und da könnte man dann auch schauen, was für Trauma das sind dort gewesen und was für Erwartungshaltung haben sie gehabt an dieses Land, wo sie jetzt hinkommen und die Missstände wo vornedran gewesen sind und die wahnsinnig hohen Erwartungshaltungen wo sie haben dann an unser Land, denn die Schweiz wird natürlich aus der ganzen Welt schon ein bisschen als Paradies angeschaut. Das heisst man ist da und es geht einem dann gut und da muss man die von dem dieser Paradiesvorstellung von unserem Land ein wenig oben herunterholen und sagen und da hilft, wenn man sie fragt, was haben sie für eine Erwartung gehabt an unser Land dann damals sind 56 wo die Ungarn eingewandert sind viele von denen haben überrasene Erwartungshaltungen gehabt an die Schweiz, wo dann nicht erfüllt worden sind. Da sind sie alle krank geworden aus Enttäuschung heraus. Also enttäuschte Erwartungshaltungen machen dann wieder krank.

#### **[00:36:03.000] - Speaker 0**

Und wenn sie fragen, wie merkt man, ob jetzt hier jemand traumatisiert ist? Er bleibt Hängen bei Sachen. Er ist nicht ganz bei der Sache. Er ist da immer so ein bisschen am Studieren viel Psycho somatisches also psycho matische Erscheinungen. Dann wenn ein Mensch über die Sachen nicht reden kann, dann geht es halt in den Körper und da kann man immer fragen, was liegt auf dem Magen? Was macht der Kopf zu erbrechen, was sitzt ein Nacken etcetera cetera also kann man dann zu. Wie sagt man sage ich so Volkssprüche kann man verwenden zum etwas herauszufinden was belastet was nicht heisst, dass sie dann Dara therapieren müssen, aber sie verstehen dann ein bisschen besser was läuft und bei ihm läuft natürlich auch etwas ab. Ich weiss nicht, es ist da Antwort gegeben auf ihre Frage reicht ihnen das doch sie haben hintendran eine Frage gestellt. Was sie den Lohn hat, wo einen Unfall gehabt hat und halt hat den Schuss wunden und es Funk jetzt immer noch schmerzen. Was für einen Unfall hat er geha. Es ist irgendwie auseinandersetzt gewesen, also ich weiss auch nicht. Also im Krach. Ja eher im Krach und es ist einfach das eigentlich eben in vielen Ländern sinnig das.

#### **[00:37:33.670] - Speaker 0**

Ah ja. Auch eine Familie und er sagt, er möchte wo keinen Kontakte von meiner Situation belastet. Momentan hat man eher, dass wir eben sich so bisschen zurückziehen, wenn es abwesend ist, irgend manchmal ein bisschen schnell schlafen. Circa Jung ah, also familieneigene Familien oder Eltern also he Jaherkunfts familie okay. Ja so das Thema ist wir Wissen momentan nicht, ist ja überhaupt arbeitsfähig

und in dieser ganzen Geschichte also er hat auch Stehst du bist eher so bisschen im ersten Mal nicht mehr motiviert gewesen und jetzt ist es. Bist du so ein also wenn sie mir jetzt diese Geschichte erzählen, würde ich wahrscheinlich sagen, der hat Krach gehabt, also der hat ja Auseinandersetzung gehabt und er ist verletzt worden? Jetzt eben 180 auch immer arbeiten noch nicht so jetzt kann man. Und das ist da gewesen eben. Aber wenn sie sagen, es ist noch in einem Konflikt gewesen, wenn man einen Unfall hat und wenn man einen Konflikt hat, dann geht es ja immer um Dominanzkampf und wenn man dann den Unfall hat oder mit dem Messer gestochen wird und was immer da das ist, dann hat man verloren. Das ist eine Demütigung das gekränkt und neben der Wunde wo er hat, ist noch die Kränkung und von dort her würde ich das ein bisschen erfragen.

### **[00:39:22.250] - Speaker 0**

Also würde ich fragen, wer hat ihm den Schaden zugefügt? Wem gibt er die Schuld also bei solchen Sachen frage ich immer und wem geben sie Schuld? Man kann sie Kontra Hand Schuld gegeben. Man kann einem Kollegen schon geben, wo einem nicht geholfen hat. In einer anderen Situation kann man dem Arzt Schuld geben, man kann aber man gibt irgendjemand einen Job und indem man jemand einen Schuld gibt, tut man die Aktionsfähigkeit dort an und dann verstehen sie ein bisschen besser um was es geht im Kopf und ich würde bei dem also sie sind ja alle sehr stolz und von dort her würde ich noch nach dem Gefühl der Demütigung. Vielleicht geht das Wort Demütigung nicht oder müssen sie schauen, welches vor dass sie verwenden können hat er sich geniert, hat er sich geschämt dafür Scham ist ganz ein schwieriges Gefühl und ganz speziell für Männer ist Scham sehr schwer zum Aushalten und dann er will ja nichts mit der Familie zu tun haben. Dort könnte ich auch Scham dabei sein. Wenn der älteste Tisch der Familie dann müsste er eigentlich vorzeige Kind sein und jetzt ist er Abfragen ein Schreck. Also ich würde nach den Schamfragen, geniert er sich vor seinen Kollegen geniert er sich von seiner Familie und wie hat er gerne wollen sein wie wäre er gewesen, wenn das nicht passiert wäre also auch wieder Realität und Wunschvorstellung und da kann man Verständnis Verständnis, Verständnis und dann aber die Realität hat immer Vorteile und es ist jetzt halt so und jetzt was machen wir daraus also wenn sie ihn abholen bei dieser Scham bei dieser Wut bei dieser Schuldzuweisung.

### **[00:41:35.000] - Speaker 0**

Nicht gelöst ist und in dem Sinne sagt man auch den Schmerz bedingt in den Kopf und das ist so also wir haben hier Schmerzzentren und die können aktiviert werden und die können ein bisschen gedämpft werden und man gibt ja Antidepressiva damit sogenannte Schmerzdistanzierung passiert. Aber ich als Therapeutin Sage viel eher, man muss an die Geschichte hingehen und eben an die Chan an die Wut an den Gesichtsverlust etcetera hingehen und wenn man das ein bisschen genauer feststellt oder mit ihm kann Orten, dann wird er freier. Ja. Und der ist iness sich von der eigenen Familie. Hat eine Schwestern, wo jünger sind oder. Die Schwesterinvestitionen, weil auch. Ja, er will raus ja, da müssen wir auch sonst ein bisschen Fragen, wie erfolgreich ist der ältere Bruder wissen sie nicht, da kann man dann immer vergleichen, dann ist er Eifersüchte auf den der kann es noch ich kann es nicht mehr dann Schere ich ganz aus zu ich Genieren vor dem Vater von der Mutter. Wo ist es ein wichtiger also dass man so etwas schaut, wo steht er denn in dem System das man akzeptiert natürlich, dass es sich geniert. Macht das Sinn für sie doch ich meine das sind nicht so viele Fragen und es hilft ihm.

### **[00:43:15.250] - Speaker 0**

Und Psychiater ist fragt man dann das oft nicht ja und oft kommt man ja gar nicht an das hin, aber sie sind mit ihnen zusammen und dann lohnt sich solchen zu fragen. Und dann können sie natürlich immer auch Kultur spezifisch Fragen ist das in ihrer Kultur ist das eine Schande aber kann jedem passieren und wie machen wir jetzt weiter doch weitere Fragen hier ist eigent. Ich arbeite im Kurs, wir haben eigentlich nur Flüchtlinge und begegnen immer wieder eingeschränkten Lärmverhalten kann ich jetzt nicht grundsätzlich den Eindruck, die sind alle traumatisiert. Ich glaube, irgendwo hätten auch Einfluss das Müs sich auch Interessieren im unterwegs sein mit diesen Leuten. Was hilft auch gerade jetzt zum Weiterkommen im Lärmprozess Deutsch zu stellen ist so das Testa kleine Deutschland-Person aber. Ja, aber sie bringen dann ein Deutsch bei was bringen sie denen mit. Ich bringe Selbstmanagementthemen und. Und der PC und wie machen die Widerstand? Also sie merken Widerstand beim Lernverhalten wie wie verhalten sie sich. Aktive passiv im Sinn von nicht in ein Thema hinein Erwähnen häufen sich nicht auch Blossstellen je nachdem wenn man sich nicht kann Artikulieren zum Thema wirklich etwas nicht versteht. Das gerne nachgehen.

#### **[00:45:07.400] - Speaker 0**

Ich habe mit einem auch den Eindruck, jetzt haben sie wie gemerkt in dem Jahr sie sind nicht so vorwärts gekommen, wo sie sich sollten gewünscht und dann machen sie eher schlecht Mühe machen eher blau. Vielleicht sind es Hauptsachen Männer eben ja als erstes wenn ich gerade am Anfang Frage. Ich bin eine Frau ihr seid Männer wie gut könnt ihr etwas von einer Frau übernehmen, wenn die aus Kulturen kommen, wo die Frau nur dient Kochzudient hilft und lernen, tun sie nur von Mahnen, dann ist das schon am Anfang schwer und von dort her würde ich in solchen Klassen als erstes würde ich das Fragen, macht das Sinn und wir sind hier in der Schweiz. Ihr kommt aus einer anderen Kultur. Wir tun die Kulturwert schätzen, aber ich muss ihnen jetzt eine Frage stellen: ist das für sie ein Problem oder wie gut können sie von einer Frau etwas lernen ist das Anlie, ist das für sie Scham besetzt, wenn ich da irgendetwas besser kann als sie also das wäre der erste dann das nächste. Sie haben gesagt, wenn sie dann etwas nicht so gut können, dann wollen sie das nicht zeigen, dann kann man sagen, da kommt jetzt wieder eine Frage wie gut können sie zugeben, wenn sie etwas nicht können.

#### **[00:46:42.750] - Speaker 0**

Und das ist ja wieder schon am besetzt das kränkt Narzisst das Wort kennen sie wahrscheinlich nicht, aber vielleicht können sie es dann einführen und sind alles Männer und ein Mann kann ja jetzt tue ich ein bisschen sexistisch reden man kann einen machen. Prinzipiell kann es einfach der Muss nicht lernen, der ist ja der hat ja schon vorher schon von Anfang an eine höhere Stellung und jetzt muss der Mann noch von einer Frau lernen ist das schlimm für sie können auch fragen, was haben sie von ihrer Mutter gelernt oder was haben sie von ihrer älteren Schwester gelernt? Also sie können dann ins Familiensystem einsteigen, haben sie sich von der Mutter etwas zeigen lassen? Vielleicht haben sie Kochen gelernt. Ich weiss es ja nicht. Vielleicht haben sie von der Schwester irgendetwas gereicht. Also so können sie dann auch wieder ins Familiensystem einsteigen und bei der Scham, wo sie sich genieren, dass sie etwas nicht können. Da kann man sagen ja ja wir Schweizer sind auch so in der Schule trauen wir uns nicht Aufzugs wenn wir etwas nicht wissen, lieber schön ruhig und nicht zu sagen, dass man etwas nicht weiss. Also die Schweizer sind dort durch auch nicht haben und dann bringe ich immer das Beispiel an der ETH Zürich hat man jetzt sogar einen Lehrstuhl und der heisst Product Tifil, also produktives.

**[00:48:14.890] - Speaker 0**

Wie sagt man faire Missslingen oder wie sagt mehr sehr voll produktiver Misserfolg und damit man weiterkommt, muss man auch können zugeben, dass man irgendetwas nicht recht kann und da sagen wir dann sogar an den Fehlern lernt man. Wir haben einen Spruch im lateinischen wo dann manchmal zitiert wird eine rare Humanum es also Iren ist es menschlich, das heisst eigentlich etwas falsch machen ist menschlich also und alle patriarchalen Kulturen machen nicht gerne Fehler und von dort her muss man das ein bisschen Näherbringen. Und für Frauen ist es oft einfacher, also wenn Frauen Vorträge halten, dann sagen sie ja, das ist noch nicht so gut und schalt ist noch nicht so gut und das habe ich auch nicht so gutgemacht und wenn Männervorträge halten, ich schaue das manchmal ein bisschen an, dann heisst es, das habe ich gutgemacht und das habe ich gutgemacht und das habe ich gemacht und wenn Männer sich bewerben bei einer Stelle, dann können sie das und die Schau und eher zu tun und Frau ja, da muss ich vielleicht noch ein bisschen lernen, also, ein bisschen Bescheidener auch nicht alle aber ja und dann kann man sagen, für uns fällt das nicht so schwer etwas nicht so Gutes können man lernen muss, aber wenn man natürlich vom dominanten Geschlecht ist, dann ist das schwierig.

**[00:49:36.250] - Speaker 0**

Also dass sie immer das Kultur spezifisch auch etwas drinhaben, aber dann haben wir in der Schweiz vergleicht und sagen, das ist bei uns auch nicht alles so wunderbar, aber ja, dass sie diesen Männern näherkommen, dass die. Dürfen lernen sie das immer Wiederstehen bleiben am gleichen Ort also. Geben sie mir ein Beispiel, was für ein gleiches? Da denke ich also, dass die Stärke und die Schwäche wir müssen bei jeder Vorstellung, wenn wir sagen, was sind ihre Stärken, was sind ihre Schwächen? Das ist nicht den ihre Sprache, die kennen das gar nicht, das ist psychologisiert und das müssen sie irgendwie übersetzen. Sie müssen vielleicht sagen, was können sie gut und was können sie gar nicht. Und das haben wir gemacht ja, es ist mir dort wie so darum auch geht mir immer wieder darum, dass sie irgendwo sich können Sachen auch merken oder lernen. Ja also ich denke da braucht es eine ganze Generation bis sie das können, dann wissen sie das Kultur spezifisch das sitzt so tief in den Nadeln drin und im Hirn nicht drin. Das geht einfach nicht rein und da müssen sie ein bisschen überschätzen. Also da müssen sie ihre Sprache etwas übersetzen da das ist ein Dermassen fremd.

**[00:51:16.250] - Speaker 0**

Sie nicken, was würden sie wie würden sie Sagen stärker Menschen. Ich habe Hintergrund kulturellen Hintergrund darauf, das denke eben stärkere und Schwächen bringen ja, Öst Schwäche gar nicht nein kommen ist wieder Schaustärke. Reden wir alle nein, wir sind einer reden, wir reden sehr viel über eigene stärkere, ohne dass der andere Weiss eigentlich wird jetzt über die eigenen Stellen antrifft und das kennen sie also ich merke auch bei den Leuten wie das Gespräch wo wir machen mit Mieter, wenn es eine Frage ist für sie völlig die Verstehen den sinnvollen Fragen nicht nein, die verständlich nicht und wahrscheinlich nicht wo die also ich habe etwa im Unterricht oder sie finden es viele Nennen wo dann auch lustig sind eigentlich oder sehr viel Lehraktivität, wo wir im Unterricht haben, finden sie komisch kindlich ja und das macht mir doch nicht sie genau dann habe ich hoch gemerkt bei diesen gassen Kurs, wo er unterrichten aber das wäre das Macht ja nicht gar nicht mit weil sie innerlich nicht Mitmachen finden genau weil sie schon auf ja. Man stösst sie ab, sie müssten das Übersetzen in was machen sie gerne und was können sie gut, das wäre die Stärke aber nicht Stärke.

### **[00:52:37.330] - Speaker 0**

Das ist zu abstrakt. Was machen sie nicht gern und macht mir es nicht gerne, weil es Frauenarbeit ist oder sonst unwürdig oder machen sie es nicht gern, weil sie es nicht können. Das sind auch noch Unterschiede. Also sie müssen das Übersetzen ist die Schub strafft stärker und schwächer geht nicht. Schon gemacht schlussendlich aber weisst du mich wie noch so bisschen mehr auch das Interessieren haben sie traumatisiert also das ist das was ich eigentlich wüsste traumatisiert die haben auch eine Lernbeeinträchtigung. Die haben die haben eine Lernbeeinträchtigung, wenn sie ständig auch in ein Rama denken, weder Psycho Tiker, wo immer in sein Zeug herum drehen, dann ist die Speicher also die Prozess-Kapazität im Hirn ist dann vermindert. Das sieht man, wenn man sie wenn man ihn die Augen anschaut, dann schweift sie ab, man merkt, ob der Mensch konzentriert ist auf das was man sagt oder ob eine anders ist und da frage ich dann, wo sind sie jetzt aber was denken sie und klar, wenn man ständig ans Trauma denkt dann ja und wenn man natürlich denkt, die Reden seicht hier vor, dann ist man auch weg und sie herausfinden müssen ja ja sie müssen schauen, also sie müssen fragen, was denken sie und in dem Sinn können die Leute schon beeinträchtigt sein.

### **[00:54:01.950] - Speaker 0**

Das ist absolut so, wenn sie ins Endung ans Rama denken. Wie die Lärm Ethos finden, wo sie gelernt haben als Kinder, Bienen sind auswendig ja oder dick da, das bleiben sie und dann habe ich das Gefühl dann einfach anders. Ja, das stimmt auch vernehmen, wenn ich mit Hunder nehmen und dann lernen sie sehr vielseitig lernen ja ja. Bisschen produzieren aber in der Gesellschaft ist es so viel Eigeninitiative und selbst in die Motivation und Organisation Frage und wie vielen von denen ist das einfach nie Ritt da. Nein ja. Und das ist und das ist eigentlich die das Kernproblem die schaffen sie irgendwie, dass man das fördern kann oder entwickeln und irgendwie sie auf den Markt bringen, dass sie die Sachen wären, weil sonst wollen sie nicht können kontrollieren. Da müssen sie wahrscheinlich als erstes müssen sie den Unterschiedwissen zwischen dieser Gesellschaft, wo sie herkommen und sich das Schildern lassen. Eben wie haben sie gelernt auswendig gelernt, nachgemacht die Klassen etcetera und dann sagen jetzt sind wir hier in der Schweiz. Das ist alles gut und recht und bei uns läuft so also mehr diesen Unterschied aufzeigen und wir haben immer Tendenz, wo jetzt in dem Land wohnen.

### **[00:55:31.260] - Speaker 0**

Das ist uns alles klar, dass dann der anderen auch klar ist, nein ist es nicht und wir vergessen die Unterschiede und von dort her lohnt sich es immer wieder. Wie ist es bei euch gewesen? Wir haben erst gemacht und dann wir machen es so und dass sie den Unterschied sehen und dann können sie auch den Sprung von ihrer Kultur zu unserer Kultur eher machen. Hingegen wollen wir einfach erwarten, dass sie jetzt da einfach einsteigen, dann machen sie nur Widerstandhängen ab und wir werden verrückt, dass sie nicht mitmachen. Macht das Sinn, das können sie auch bestätigen. Ich glaube, den Fehler machen wir häufig, dass man immer, dass wir alles schon voraussetzt, ist sich jetzt da ist ja klar, dann müssen sie sich nach uns richten, dass sie sich anpassen, aber sie können es nicht, weil sie da noch verhaftet sind und sie können sich besser anpassen, wenn man die Unterschiede klarer herausholt und ich denke, das ist etwas ganz wichtiges und dort durch ist die Schweiz nicht so gut in fremde Kulturen integrieren. Sie zeigt nicht auf was der Unterschied wie es bei uns ist, wo der Unterschied ist klar, wir sind gewohnt, wir haben schon 4 Sprachen, wir sind eigentlich sowieso ein Integrationsland, aber das heisst nicht, dass wir neu Ankömmlinge, das nicht wieder für Augen, Firmen und vor allen Dingen uns vor Augen führen.

**[00:56:58.500] - Speaker 0**

Denn alles was für uns natürlich ist, ist die vielleicht für die überhaupt nicht natürlich und darum müssen wir zurückgehen Fragen also man sagt einem, man muss den Menschen wir unsere Patienten dort abholen, wo sie sind, wenn man sie tut Abholen wo sie sind dort Werte schätzen, man sagt dann Validieren dann kann man hinüber wechseln zu wo wir jetzt sind. Da können sie den Sprung besser machen und dann machen sie auch besser mit. Und. Hat ihnen das ein bisschen etwas gegeben schon doch und es ist für sie natürlich auch interessant, weil sie dann immer über denen ihre Kultur über ihre Denkweise etwas lernen? Sie werden dann auch im Kopfmultikultur. Das ist eine Fähigkeit, wo der Pia G gesagt hat, dezentral. Also als Kinder wachsen wir einfach in unserer Welt auf und das ist alles so normal wie es halt ist, wenn wir in die Pubertät kommen, dann lernen wir bei uns ist es so und der andere denkt so und dann zeigt man dezentral und man kann Ethno zentrisch denken also helvetisch und bei uns ist es so und darum ist es überall so oder man kann dezentralen von dem Ethno zentrischen von dem helvetischen und zuerst schauen, wie ist dort aha okay und bei uns ist es so und dann müssen wir unser Land auch besser erklären und uns läuft das so normal, dass wir gar nicht auf die Idee kommen das zu erklären, aber man muss denen erklären, da wäre es einfach wütend, wenn sie sich na nicht an unsere Regeln haben.

**[00:58:42.500] - Speaker 0**

Okay, ich sehe es ist an der Zeit. Ich hoffe, sie haben ein bisschen etwas mitnehmen können und sie können mit dem ein bisschen weiterarbeiten, dann ist ja sehr interessant mit so fremden Kulturen und Wanderer arbeiten man lernt immer etwas von denen okay.